

Doppelter Gewinn für Europas Zukunft

Grundschulen aus Auenwald und das Fellbacher Theater im Polygon mit seiner Bunten Bühne erhielten den Europapreis 2009

Die Grundschulen aus Auenwald und das Jugendhaus in Fellbach haben gemeinsam den Europapreis erhalten. Über 60 Dritt- und Viertklässler feierten die Auszeichnung ihrer Schulen mit französischen Liedern.

VON ARMIN FECHTER

WAIBLINGEN. „Tous les enfants dansent“ (Alle Kinder tanzen), „Promenons-nous dans les bois“ (Gehen wir im Wald spazieren) und „Si tu as de la joie au cœeur“ (Wenn du Freude im Herzen hast): Aus Dutzenden von Kinderkehlen erschallten die französischen Gesänge, dazu wurde gestampft, geklatscht und gespielt.

Mit ihrem erfrischenden und mitreißenden Auftritt schufen die Knirpse aus Auenwald unter Leitung von Margit Huberle und Michaela Venturini zum Auftakt der Feier eine heitere Atmosphäre. Der Erste Landesbeamte Bernd Friedrich knüpfte in Vertretung von Landrat Johannes Fuchs mit sichtlicher Freude daran: In seine Rede flocht er etliche Fragen ein, die er an die jungen Zuhörer richtete. Und die blieben keine Antwort schuldig. Als er schließlich wissen wollte, wer denn schon den Eiffelturm in Paris gesehen hat, kam's spontan aus Schülermund: „Als Kind war ich da schon mal.“

Die Dritt- und Viertklässler, die im Atrium des Waiblinger Landratsamts aufmarschiert waren, vertraten gleichzeitig die Mitschüler, die nicht dabei sein konnten, und alle ihre Vorgänger. Denn seit nunmehr 18 Jahren werden in den Grundschulen in Ober- und Unterbrüden sowie in Lippoldweiler Französisch-AGs angeboten. Die Nachfrage ist ungebrochen hoch, wie die Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Ulrike Rückert bestätigte. Die AG-Teilnehmer haben zu-



Preisverleihung im Waiblinger Landratsamt (von links): Erster Landesbeamter Bernd Friedrich, die Schulleiter Werner Pabst (Ober-/Unterbrüden) und Heinrich Schweizer (Lippoldweiler) sowie Peter Stepan vom Theater im Polygon (Fellbach). Rechts dahinter Schüler aus Auenwald. Foto: J. Fiedler

dem die Möglichkeit, beim Austauschprogramm mit Auenwalds Partnerstadt Beaurepaire mitzumachen. Für diese Aktivitäten gab's den Europapreis, den die Schulleiter dankend entgegennahmen. Laut Rektor Werner Pabst sind dank der vielfältigen deutsch-französischen Kontakte aus einstigen Feinden in Europa gute Nachbarn und Freunde geworden. Im August steht die erste Hochzeit zwischen einer ehemaligen Französisch-Schülerin aus Auenwald und einem jun-

gen Mann aus Beaurepaire an. Für ihn ein Beispiel: „Die Partnerschaft lebt.“

Den mit 1000 Euro dotierten Europapreis teilen sich die Auenwalder Grundschulen mit der Bunten Bühne des Theaters im Polygon im Jugendhaus Fellbach. Bunte Bühne steht für ein seit 19 Jahren stattfindendes Theaterfestival, bei dem eine Woche lang Theater, Begegnung und Austausch von Kultur und Kulturen stattfindet — auch in diesem Jahr wieder im November. Die teilnehmenden Grup-

pen kamen bisher unter anderem aus Frankreich, Polen, Italien, Russland, Marokko, Armenien und den USA. Heute gilt das Festival als internationales Podium für junge Theatermacher. Peter Stepan vom Theater im Polygon sagte augenzwinkernd, ein geteilter Europapreis sei „ein doppelter Gewinn für die Zukunft von Europa“. Eine Gruppe jugendlicher vermittelte mit einer szenischen Darstellung die Theaterarbeit, die im Fellbacher Jugendhaus betrieben wird.